

Zielgruppe

Hauptberufliche, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen in der kirchlichen Jugend(verbands)arbeit

Termin

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 9:30 bis 17:00 Uhr

Ort

Caritas Pirckheimer Haus
Königstr. 64, 90402 Nürnberg

Tagungsbeitrag

Hauptamtliche und -berufliche: 30,00 Euro
Ehrenamtliche mit Juleica: 15,00 Euro

Anmeldeschluss

Donnerstag, 26. September 2024

Anmeldung per Link

[Nürnberger Forum 2024](#)

Organisation

Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern
Landwehrstr. 68, 80336 München
Tel.: 089/532931-17 oder -13

Tagungskonzeption

- Magdalena Heck-Nick, Grundsatzreferentin, BDKJ Bayern

Tagungesleitung

- Maria-Theresia Kölbl, Landesjugendseelsorgerin, Landesstelle für Katholische Jugendarbeit in Bayern

Nürnberger Forum 2024

Demokratiebildung in schwierigen Zeiten - Was leistet die Jugendarbeit und was könnte sie leisten?

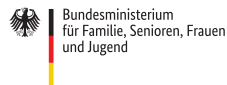
*Fachtagung für Mitarbeiter*innen in
der kirchlichen Jugend(verbands)arbeit*

Mittwoch, 9. Oktober 2024
9:30 bis 17:00 Uhr

Ort:
Caritas Pirckheimer Haus
Königstr. 64
90402 Nürnberg



Gefördert vom:



Demokratiebildung in schwierigen Zeiten - Was leistet die Jugendarbeit und was könnte sie leisten?

Die katholische Jugend(verbands)arbeit hat sich nach den Erfahrungen der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und des 2. Weltkrieges dazu verpflichtet die demokratische und freiheitliche Gesellschaft in Deutschland mitzugestalten. Sie engagiert sich für Solidarität und Gerechtigkeit und für eine nachhaltige Entwicklung, Frieden und Versöhnung. Kirchliche Jugendarbeit schafft Räume und stellt Lernfelder für Kinder und Jugendliche zur Verfügung, in denen sie ihre Belange und Interessen selbstbestimmt einbringen und aktiv umsetzen. So lernen sie Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. In den freiwilligen Settings der Jugend(verbands)arbeit erleben Kinder und Jugendliche Selbstbestimmung und demokratisches Handeln. Gerade die Jugendverbände verstehen sich als Werkstätten der Demokratie.

Die AfD und weitere antidemokratische Akteur*innen gewinnen zunehmend Einfluss, auch bei jungen Menschen. Dies zeigten erstmals die Ergebnisse der U 18 Wahl in Bayern im Vorfeld der Landtagswahl im Herbst 2023. Damals hatten 60.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in über 600 Wahllokalen ihre Stimme abgegeben. Die AfD erhielt damals im Zweitstimmenergebnis knapp 15%. Im Vergleich dazu erhielten die CSU rund 26%, die SPD knapp 14%, Bündnis 90/Die Grünen rund 13%, Freie Wähler rund 3% und die FDP knapp 6%. Auch in der gerade stattgefundenen Europa-Parlamentswahl, bei der erstmals junge Menschen ab 16 Jahren wählten, entschied sich die Altersklasse bis 24 Jahre mit 16% für die AfD, gefolgt von 17% für die Unionsparteien, während die Grünen auf 11% abstürzten, die SPD erhielt 9% und die FDP 7%. Gleichzeitig haben 28% der jüngsten Wählergruppe kleine Parteien gewählt, die nicht im Bundestag vertreten sind, wie etwa Volt Europa.

Die AfD erweckt den Anschein, sie würde demokratische Ziele verfolgen und sei nah an den Themen und Fragen der Bürger*innen. Die historische Verantwortung der deutschen Demokratie nach dem Nationalsozialismus und den Erfahrungen der DDR-Diktatur wird kleingeredet und bestritten.

Die Jugend(verbands)arbeit im Allgemeinen und damit auch die kirchliche Jugendarbeit findet in herausfordernden gesellschaftlichen Zeiten statt. Damit gilt es die Frage neu zu stellen, wie der Anspruch eingelöst werden kann, dass Jugend(verbands)arbeit immer wieder Werkstatt der Demokratie für Kinder und Jugendliche sein kann und wie das Recht junger Menschen auf politische Bildung eingelöst werden kann.

Ablauf

ab 9:30 Uhr: Stehkafee

10:00 Uhr: Begrüßung und Einführung

10:30 bis 12:00 Uhr: **Praxisfelder der Demokratiebildung**

**Workshop 1: Kommunale Beteiligungsformate -
Beitrag zur Demokratiebildung und mehr!**

*Clemens Scheerer, Projektkoordination Fach- und Servicestelle
Kinder- und Jugendbeteiligung Bayern*

Workshop 2: AKTIONSPLAN QUEER -

Eine Möglichkeit der Demokratiemitgestaltung in Bayern

*Sarah Lehner, Projektkoordinatorin für das Teilnahmeverfahren
zum „Bayerischen Aktionsplan QUEER“*

**Workshop 3: Jugendverband und Synodalität - Begleitung
junger Menschen in kirchlichen Partizipationsformaten**

*Viola Kohlberger, Theologin, DPSG-Diözesan-Kuratin Augsburg und
junge Synodale*

**Workshop 4: Antisemitismus heute als Herausforderung der po-
litischen Bildung und Demokratiebildung von jungen Menschen**

Samuel Höhn, RIAS Bayern

**Workshop 5: Jugendarbeit und der Umgang mit rechtsextremem
Gedankengut und rechtsextremen Parteien**

N.N.

12:00 bis 13:30 Mittagessen und Pause

13:30 bis 15:00 Uhr: Hauptvortrag

Jugendverbände als Werkstätten der Demokratie!?

*Prof. Dr. Rolf Ahlrichs, Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit
und Diakonie / Jugend- und Erwachsenenbildung, Evangelische
Hochschule Ludwigsburg*

15:00 bis 15:15 Uhr: Kaffeepause

15:15 Uhr bis 16:15 Uhr: Arbeitsgruppen

Perspektiven der Demokratiebildung in

- Jugendverbänden
- Jugendbildungsstätten
- Projekten

16:15 bis 16:45 Uhr: **Junge Menschen haben ein Recht auf
politische Bildung - Abschlussplenum**

Schlusswort und Verabschiedung

17:00 Uhr: Ende